



Omega 3 zufüttern, aber richtig. So geht's:

  Omega-3 beim Hund – Bioverfügbarkeit im Vergleich

 Das Grundprinzip (entscheidend!)

Es gibt zwei „Arten“ von Omega-3:

- EPA & DHA → direkt wirksam (tierisch)
- ALA → muss erst umgewandelt werden (pflanzlich)

 Und genau hier liegt der Unterschied.

 Fischöl (z. B. Lachsöl)

Enthält:

- EPA (Eicosapentaensäure)
- DHA (Docosahexaensäure)

 Direkt bioverfügbar

Bedeutung:

- wird sofort vom Körper genutzt
- kein Umwandlungsverlust

 Vorteile:

- starke entzündungshemmende Wirkung
 - optimal für Haut, Fell, Gelenke
 - ideal bei Allergien & Entzündungen
-

 Pflanzliche Öle (Leinöl, Hanföl etc.)

Enthalten:

- ALA (Alpha-Linolensäure)

 muss im Körper erst umgewandelt werden

⚠️ Das Problem beim Hund

👉 Hunde können ALA nur sehr begrenzt umwandeln:

- ALA → EPA: ca. **5–10 %**
- ALA → DHA: **< 1 % (praktisch kaum relevant)**

👉 heißt übersetzt:

Du fütterst Omega-3...

👉 aber **es kommt kaum da an, wo es wirken soll**

⚖️ Direkter Vergleich

	Fischöl 🐟	Leinöl / Hanföl 🌿
Omega-3 Form	EPA & DHA	ALA
Bioverfügbarkeit	★★★★★	★
Umwandlung nötig	❌ nein	✅ ja
Wirkung	direkt & stark	schwach / begrenzt
Einsatz	Therapie & Unterstützung	Ergänzend, aber nicht ausreichend

🐕 Praxis-Empfehlung

👉 Für echte Wirkung beim Hund:

- ✓ Fischöl als Hauptquelle
 - ✓ pflanzliche Öle höchstens ergänzend
-

„Pflanzliche Öle enthalten zwar Omega-3, aber in einer Form, die der Hund kaum nutzen kann. Wirklich effektiv sind nur die marinen Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA aus Fischöl.“

👤 Individuelle Futterberatung

🌐 www.zottelsbest.de

☎️ 0151 25 26 10 63

✉️ info@zottelsbest.de

Kostenlose, individuelle Beratung für Ihren Hund

🐾 ZOTTELS BEST

Nur das Beste für deinen Hund